Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 8 (1899)

Heft: 16

Rubrik: Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Chronik.

Luzern. Der Kursaal wird anfangs Mai eröffnet.

Rigikulm. Die Rigi-Kulm-Hotels sind eröffnet.

Arosa. Das Hotel Seehof wird künftighin unter der Firma Gebrüder Wieland weitergeführt.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 18. April 2657.

Die **Gotthardbahn** beförderte im März 185 000 Personen (1898: 175 682).

Interlaken. Das Hotel Bellevue ist für die Saison eröffnet.

Luzern. Das Hotel Rigi ist seit Anfangs April wieder eröffnet.

Madretsch. Das Bad „Schönegg" hat in Hrn. Jean Wittwer-Berger einen neuen Bewerber gefunden.

Rhätische Bahn. Im März 1899 wurden 31,962 Personen befördert (1898: 30,570).

Rheinfelden. Hotel Soolbad Schützen mit Dépendance ist eröffnet.

Rigikaltbad. Das Hotel Bellevue ist wieder eröffnet.

Die **Thunersee-Beatenbergbahn** hat ihren regelmässigen Betrieb mit 16. ds. eröffnet.

Aachen. Das Hotel Bellevue ist von Herrn W. M. Nefzger aus München für 675 000 Mk. angekauft und bereits übernommen worden.

Die **Arth-Rigi-Bahn** hat im März 1899 2740 Personen befördert (1898: 3155) dafür Fr. 662. 10 eingenommen.

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 3120 gegen 2663 im Vorjahre.

Berneroberland. Ein Hotelier von Meiringen beabsichtigt, auf der Alp Grindel in der Nähe der Rosenlaui ein Hotel zu erstellen.

Berner-Oberland Bahnen. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 4300 gegen 4039 im Vorjahre.

Dortmund. Der Hotelbetrieb des A.-G. Hotel Römischer Kaiser hatte in 1898 einen Umsatz von Mk. 189 187. Der Reingewinn beträgt Mk. 6310.

Fachpresse. Herr Gasser tritt von der Redaktion der „Schweizer. Wirtezeitung" zurück, um sich selbständig publizistisch zu bethätigen.

Genève. Herr O. Défago, früher Pächter des Hotel Central in Chaux-de-Fonds, hat das Hotel Beau-Séjour in Veyrier übernommen.

Hannover. Das Bahnhof-Hotel kaufte Herr Ernst Hefke, der viele Jahre Geschäftsführer in Kastens Hotel war.

Luzern. Wie man der „U. H." mitteilt, übernimmt Herr Bazzel, früher Direktor des Hotel Storchen in Basel die Leitung des Eden House.

Scheveningen. Das Hotel Deutschmann ging in den Besitz der Hotelgesellschaft Grand Hotel Garni über.

Appenzell J.-Rh. Der Kurverein, der bis jetzt in Appenzell bestanden, hat sich in einen „Kur- und Verkehrsverein" umgewandelt und ein ständiges Verkehrsbureau eingerichtet.

Baden müht sich um die Gründung eines Verschönerungsvereins. Herr Borsinger zum „Verenahof" und Herr Regli zum „Bären" ergriffen hiefür die Initiative.

Belgien. Die belgische Regierung erteilte ihre Zustimmung zu dem Plane einer Weltausstellung, die im Jahre 1903 in Lüttich stattfinden und einen vorwiegend industriellen Charakter tragen soll.

Berneroberland. Die Pensionen du Lac und Schwalbenheim in Därligen bei Interlaken sind von Frl. Ida Sablatnig, von Neuhausen, pachtweise übernommen und eröffnet worden.

Interlaken. Seit 25. April ist das Hotel Interlaknerhof wieder eröffnet. Im Laufe des Winters hat das Hotel bemerkenswerte Verbesserungen, Anbeu mit Speisesaal etc., erhalten.

Paris-Simplon. Wie verlautet, wäre die Finanzierung des Projekts Barbey für den Mont d'Or-Durchstich la Joux-Vallorbes zur Abkürzung der Zufahrt Paris-Simplon bereits gesichert.

Auszeichnung. Der Porzellanfabrik von Gebr. Bauscher in Weiden (Bayern) wurde auf der Berliner 1899er Ausstellung für Nahrungsmittel-, Gastwirtschafts- und Hotelwesen die höchste Auszeichnung — die goldene Medaille — zuerkannt.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 24 au 30 mars: Suisse; 258; France: 105; Allemagne: 76; Angleterre: 47; Russie: 11; Italie: 7; Belgique: 6; Autriche, Pays Bas, Asie, Amérique: 5; Total: 515.

Wallis. Die an dem Zustandekommen einer elektrischen Bahn Siders-Vissoye-Zinal, mit Drahtseilbahn Siders-St. Luc, interessierten Gemeinden haben beschlossen, dem Projekt Gay und Konsorten den Vorzug zu geben.

Locarno. Hôtel de la Couronne a été, pendant l'hiver, considérablement agrandi, complètement transformé et meublé à neuf. Le chauffage central à eau chaude y a été également installé. L'hôtel continuera dès maintenant sousle nom de „Hôtel Métropole et de la Couronne."

Montreux. On commencera le 1er Mai avec l'agrandissement du Grand Hôtel de Caux. L'hôtel restera ouvert tout l'été. Toutes les mesures nécessaires seront prises pour que les travaux qui vont être poussés avec une très grande activité n'incommodent, en aucune façon, les étrangers en séjour à l'hôtel.

Telephon. Mit der Anlage einer Telephonlinie Genf-Lyon soll unverzüglich begonnen werden und es ist die Eröffnung derselben für den Lauf des Sommers vorauszusehen. In kurzem werden zugleich die Arbeiten des Teilstückes Basel-Belfort der Linie Basel-Paris an die Hand genommen werden.

Neapel. In Santa'Lucia, an der neu eröffneten Strasse Caragiola-Partenope, wo eine Abzweigung zum Palais Royal führt, wird unter dem Namen Grand-Hotel Splendide ein neues Hotel errichtet werden mit Eröffnung auf 1900. Die Direktion wird Herrn Gav. F. Tordi, derzeitigen Direktor des Hotel Royal des Etrangers übertragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. April bis 7. April 1899: Deutsche 680, Engländer 470, Schweizer 310, Holländer 151, Franzosen 126, Belgier 58, Russen 143, Oesterreicher 33, Amerikaner 27, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 34, Dänen, Schweden, Norwegen 56, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Total 2096. Darunter waren 61 Passanten.

Sitten. Im Monat Mai findet hier ein grosser historischer Umzug statt, der alles übertreffen soll, was die Burgenstadt an derartigen Veranstaltungen schon gesehen hat. Der Zug zerfällt in drei Hauptgruppen: Walliser Volk aus der Zeit der Kirchenlegende, die Mazze und die Patrioten des fünfzehnten Jahrhunderts und endlich aus der modernen Zeit: Die Oberwalliser im Jahre 1798/1799.

Gruss aus der Ferne. Herr E. Cathrein vom Mount Nelson Hotel in Kapstadt meldet uns in einem Schreiben vom 15. Dez.: Die gesamte Schweizerkolonie — bekanntlich besteht das gesamte Hotelpersonal aus Schweizern — befindet sich wohl und freut sich, tüchtig arbeiten zu können. Das hiesige Publikum ist nicht verwöhnt, konsumiert sehr viel und ist auch nebenbei sehr freigebig gegenüber dem Personal.

Baden. Die diesjährige Kursaison hat offiziell am 9. April ihren Anfang genommen. Gegen die Mitte des Monats April finden jedes Mal unter amtlicher Aufsicht die Messungen der Thermalquellen statt. Dieselben ergaben dieses Jahr 733,4 Minuten-Liter, also etwas mehr als das mittlere Wasserquantum. Man sieht hieraus, wie gering der Einfluss des an Niederschlägen armen Winters au fden Stand der aus grosser Tiefe zu Tage tretenden Thermalquellen gewesen ist.

Engelberg. Im „Hotel Sonnenberg" fiel am 14. ds. nachmittags Johann Höhn-Hess von St. Gallen, seit Jahren Gärtner und (während des Winters) Hotelwächter, aus dem Fenster des dritten Stockes und blieb auf dem Platze tot. Er war mit Einhängen von Fensterläden beschäftigt, glitschte auf dem gewichsten Parkettboden aus, und das Unglück war geschehen. Der Verunglückte ist 50 Jahre alt und Vater einer zahlreichen Familie; doch sind ein Sohn und zwei Töchter bereits erwachssn.

Hotel Gurnigel. Nach dem Geschäftsberichte des Verwaltungsrates für 1898 haben sowohl der Wechsel des Pächters, als auch die Witterungsverhältnisse auf die Frequenz in der letztjährigen Saison einen ungünstigen Einfluss ausgeübt. Der Reinertrag inkl. letztjährigen Saldo betrug Fr. 78.091. 83, für welche Summe folgende Verwendung vorgeschlagen wird: 5% dem ordentlichen Reservefonds Fr. 1348. 05, Abschreibung des Konversionskonto Fr. 15,122. 80, Bildung eines Betriebsfonds Fr. 60,000, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 1620. 98.

Rigikaltbad. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad hat am 15. April beschlossen, aus dem Reingewinn für 1898 eine Dividende von 8 Prozent auszubezahlen. Zur Deckung grosser Neu- und Umbauten (z. B. Einführung des elektrischen Lichtes in allen Räumen, Erstellung einer vollständigen Kanalisation, neuer Bäder, eines Personenaufzuges etc.), sowie zur Tilgung eines Bankkredites wurde ferner die Erhöhung des Aktienkapitals beschlossen. Dasselbe beträgt durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu 250 Fr. (Emissionskurs 300 Fr.) nunmehr 1,000,000 Fr. Die ganze Emission ist durch ein Konsortium garantiert.

Winterthur. Vor einiger Zeit hat der Gemeindeverein ein kleineres Komite gewählt und dasselbe mit der Organisation eines Verkehrs- und Verschönerungsvereins betraut. Diesem Auftrage nachkommend, hat dieses Komite eine grössere Verkehrskommission bestellt, welcher Männer aus den verschiedensten Kreisen und Berufsstellungen angehören. Auch ein Arbeitsprogramm liegt bereits vor. Darin werden u. a. vorgesehen: die Erstellung eines Führers durch Winterthur und Umgebung. Verbesserungen bei den verschiedenen Verkehrsanstalten, Korrektur von Mängeln oder Unrichtigkeiten in Reisehandbüchern und Lexikons, etc.

Aus den Vogesen. Die Arbeiten an der elektrischen Gebirgsbahn von Türkheim nach Dreijähren, der ersten derartigen Anlage in den Vogesen, sind Dank des meist schneefreien Winters soweit gefördert worden, dass die Eröffnung bestimmt am 1. Juni erfolgen kann. Von da an kann der genannte Luftkurort und Wallfahrtsort von Colmar aus in etwas über einer Stunde erreicht werden, und es ist daher namentlich auch den von Norddeutschland nach der Schweiz reisenden Touristen Gelegenheit geboten, in kürzester Zeit einen der schönsten Punkte der Vogesen zu erreichen. Eine weitere Gebirgsbshn von Münster nach der Schluch, dem Glanzpunkte der Hochvogesen, ist in Aussicht genommen. Sie würde eine wesentliche Steigerung des Verkehrs bewirken, zumal französischerseits bereits mit dem Bau einer Bahn nach der Schluch begonnen worden ist.

Kuriosum. Ein 21jähriger Jüngling, auf der Suche nach einer Kellnervolontärstelle, versendet *gedruckte* Offerten folgenden Inhalts:

„Honorable Monsieur,

Ayant déjá connue que Vous êtes le maitre d'une respectable Maison de là, moi animè du désir de me perfectionner dans l'étude des langues ètrangers, et ètant le s'approcher de la nouvelle saison, je m'empresse vous informer que je serais bien disposè m'offrir (lorsque Vous en eussiez le besoin) aux vos services comme sommelier volontaire.

Ie suis, Monsier, de peu prètention, et pour cela je ne pourrais que vous être reconnaissant d'une votre offre quelconque qu'elle ce fût.

„Ie connais la langue française et la comptabilité, aussi que un petit peu la langue allemande et anglaise; mon âge 21 ans."

Cependant, quoique je n'aie pas l'honneur de vous connaitre personellement, Vous Monsieur serez pourtant complaisant m'excuser si j'ai pris la libertè vous adresser la prèsente.

Sûr, donc, que voudrez tenir en consideration ma prière, je vous dévances, Monsieur, mes remerciment plus sensés.

Avec tout respect.

Toutes les fois que vos aurez besoin de ma photographie je serais toujours prêt vous l'envoyer."

Votre devouè Gæti Werzi.

Briefkasten.

B. in C. Wir verdanken ihnen die Zusendung des Erb'schen Zirkulars; dass E. bei Ihnen an den Unrichtigen gelangt ist, glauben wir gerne. Das Zirkular besagt übrigens weiter nichts, als was wir früher schon behandelt, doch wollen wir nicht unterlassen, hier anzuführen, dass es sich höchst sonderbar ausnehmen muss, wenn ein Weltreisebureau, wie sich das Erb'sche geriert, in seinem franz. Reiseverzeichnis den Langensee in „Lac Long" anstatt in Lac Majeur übersetzt.

M. in G. Das Reklamesystem des ehemaligen amerik. Konsuls in Reims besteht darin, dass er erklärt, im Besitze von über 50,000 Adressen amerik. Familien zu sein und sich nun offeriert den Versandt von Adresskarten und Prospekten zu übernehmen. Seine Devise scheint aber zu sein: „Rien pour rien"; denn für 200 Adressen verlangt er 40 Fr., für 500 90 Fr., für 1000 170 Fr., für 10,000 1200 Fr., für 25,000 2250 Fr. und für 50,000 2500 Fr., dann werden noch bei allen Posten die Portospesen exta berechnet. Eine derartige Reklame wäre recht einträglich, aber nicht für Sie.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter au **Bureau central officiel:**

1. Gutachten an das eidgen. Handels- und Industriedepartement über Sparzwang, Arbeitslosenstatistik und Arbeitsnachweis.
2. Mitteilung über die im Vereinsjahr 1898/99 vom Vorort behandelten Geschäfte.
3. Bericht über das 29. Vereinsjahr.
4. Bericht des eidgen. Handels- und Industriedepartements über seine Geschäftsführung im Jahre 1898.
5. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigsten Waren, IV. Quartal 1898.

☛ Des **Vertragsbruchs** hat sich schuldig gemacht: **Pisoni, Ermiglio, Casserolier,** gegenwärtig im Hotel de Nice in San Remo.

Das Centralbureau.

Theater.

Repertoire vom 23. bis 30. April 1899.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblieben.
Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.
Théâtre de Genève. Répertoire non reçu.
Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu.
Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblieben.
Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.
Stadttheater Zürich. Sonntag 7½ Uhr: *Don Juan.* Montag 7½ Uhr: *Cosi fan tutte.* Dienstag 7½ Uhr: *Das Glück im Winkel.* Mittwoch 7½ Uhr: *Titus.* Donnerstag 7½ Uhr: *Moriturі.* Freitag 7½ Uhr: **Lohengrin.* Samstag 7½ Uhr: *Johannes.* Sonntag 7½ Uhr: *Die Zauberflöte.*
* Herr Kammersänger Lederer als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

schwarz, weiss und **farbig** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.80	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: *Telephon 1833.*

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

2457 sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5595 H.)

Für Hotels.

Mehrere gebrauchte, innerlich und äusserlich vollständig neu hergerichtete, in **vorzüglichem** Zustande befindliche

Flügel

empfehlen zu günstigen Preisen mit Garantie 2452

Gebrüder Hug & Co.,
Musikalien-Handlung, Basel.

Hotel-Verkauf.

Ein gut gehendes, nachweisbar rentables Hotel (Jahresgeschäft), I. und II. Ranges, 35 Betten, in grosser, verkehrsreicher Stadt Ober-Italiens (Fremdencentrum), in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, ist Verhältnisse halber **sofort** zu verkaufen. Anzahlung **Fr. 50 000.** Offerten unter Chiffre **H 2519 R** an die Exp. ds. Blattes. **Agenten verbeten.**

Badmeister

(tüchtig. Masseur), längere Jahre als erster in Wasserheilanstalten thätig, im Fache durchaus gewandt und erfahren, sucht Stelle für gleich oder später. Prima ärztliche Zeugnisse.

Offerten a. d. Expedition dieses Blattes unter **H 2527 R.**

COMESTIBLES

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES

CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener

Hotel-Omnibus

6 bis 8 Plätzer, für Einspänner. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre **O 232 Lz.** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Luzern.** 2526

KARL MÜLLER

Stadthausplatz × **Burgdorf** × Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.

Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscourant franko. — Telephon.

Für zwei jüngere Köche

der eine **Saucier,** der andere **Rôtisseur,** doch beide in allen Zweigen der Kochkunst bewandert, suche ich entsprechende Stellen für die Sommersaison. Offerten an **J. Künzler, Propr. Hotel Royal, Bordighera.** 2520.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boul^d Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

Bahnhof-Hotel-Verkauf.

Krankheitshalber ist in einer der bedeutend-ten Verkehrsstädte **Ober-Italiens** ein am Hauptbahnhof prachtvoll gelegenes Hotel mit 60 Betten moderner Einrichtung und Restaurant sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für einen Schweizer sichere Zukunft. Kaufpreis circa 45,000 Franken. Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Haus kann ohne Spesen erweitert werden. Offerten sub **C 6303 M** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** 2517

Passugger Mineralwasser

Rabiusa-Schlucht bei Chur.

Milder alkalischer Säuerling **„Theophil"** in frischer Füllung

Günstigste Mineralisation.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/1 oder 50/2 Flaschen auch direkt durch die 2524

Direktion der Passugger Heilquellen in Passugg.